

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 12 - Ausgabe Dezember 2018

*Was eine Gemeinde braucht -
Euratsfeld hat es:*

*Die Vergangenheit,
die sich sehen lässt,
die Gegenwart,
in der sich's leben lässt und
die Zukunft,
auf die sich bauen lässt.*

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte Leser der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 12. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1993. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben".



Im Jahr 1993 hatte die Gemeindeverwaltung alle Hände voll zu tun mit dem Projekt "Zu- und Umbau Volksschule". Die zwei im Obergeschoß des Feuerwehrhauses provisorisch untergebrachten Schulklassen sollten so schnell wie möglich in die neuen Klassenräume in der VS einziehen können - was in den Osterferien 1993 auch gelungen ist. Die Gestaltung des Volksschul-Vorplatzes und der Umbau des Obergeschoßes vom Gemeindebauhof für die Unterbringung der 4. Kindergartengruppe waren ebenso intensiv zu bewerkstelligen. Auch die Suche nach einem neuen Brunnen für die Ortswasserleitung wurde 1993 begonnen. Wie jedes Jahr gab es auch 1993 zahlreiche Straßenbauvorhaben. Neben der Erschließung von Baugründen ist die Verlegung der bis dahin direkt am Anwesen Tieber, Haslau, vorbeiführenden Landesstraße und Gemeindestraße erwähnenswert. Einige kommunale Aufgaben wie die Suche nach Betriebsgrundstücken und die Änderung des Flächenwidmungsplanes können hier gar nicht dargestellt werden.

Wenn bei einem Ereignis oder einer Veranstaltung "Presstext" (Kurzform "PT") steht, dann handelt es sich dabei um den Bericht, wie ich ihn damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Die 1993 geltenden Ortsbezeichnungen und Vereinsnamen wurden beibehalten, die Rechtschreibung an die heutigen Regeln angepasst.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Alle Fotos dieser Ausgabe:
Franz & Edeltraud Menk

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. a. D. Franz Menk
franz.menk@gmx.at

Rückblick auf 1993



**Jahreshauptversammlungen
der örtlichen Feuerwehren am
6. Jänner 1993**

FF Aigen

Presstext. - Im Hause von Verwalter Johann Poxhofer, Ferndorf 23, hielt die Freiw. Feuerwehr Aigen am 6. Jänner 1993 ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Totengedenken folgten Berichte von Kommandant OBI Franz Wischenbart, Verwalter Johann Poxhofer und Verwalter-Stv. Manfred Holzinger sowie der Warte Josef Kogler, Franz Hilmbauer und Josef Wischenbart. Zum neuen Funkwart wurde Paul Hochholzer, Grub 54, gewählt. Festobmann Franz Rücklinger brachte einen Rückblick auf das recht erfolg-

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 11/2018

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Queiser.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktplatz 1, 07474/240,
gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11. franz.menk@gmx.at

reiche Zeltfest 1992. Anschließend sprach der Kommandant einige Beförderungen aus und nahm die Angelobung von Franz Latschbacher, Andreas Raab, Manfred Hochholzer und Andreas Guger (Foto v.l.n.r.) vor. Den Abschluss der gut besuchten Mitgliederversammlung bildeten Gruß- und Dankesworte von Bürgermeister Franz Menk sowie eine ausführliche Diskussion.



FF Euratsfeld

PT. - Die Freiw. Feuerwehr Euratsfeld hielt ihre 121. Jahreshauptversammlung am 6. Jänner 1993 im Gasthaus Gruber ab. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden Josef Hiesberger, Josef Jetzinger und Gustav Rülling sowie die Florianiplaketenträgerin Josefa Sengstbratl folgten ausführliche Berichte von Kommandant OBI Leopold Gassner, Verwalter Leopold Wieser, der Sachbeauftragten Anton Demel, Johann Dorner, Bruno Stadlbauer, Friedrich Winkler, Johann Schlemmer und Dr. Gabler sowie der Zugs- und Gruppenkommandanten Josef Deminger, Rudolf Katzengruber, Leo Winkler, Johann Mock und Gottfried Haag. Johann Schlemmer und Festobmann Karl Praunshofer brachten einen interessanten Rückblick auf die zwei größten Veranstaltungen des Vorjahres, den Abschnittfeuerwehrtag und das Sommerfest. Anschließend sprach der Kommandant zahlreiche Beförderungen aus und nahm die Angelobung von Manfred Distelberger, Johann Koblinger jun., Josef Prigl und Johannes Luger (Foto v.l.n.r.) vor. Josef Deminger, Johann Pieber, Johann Reiter und Rudolf Sengstbratl sind 25 Jahre, Roman Mittergeber, Johann Pruckner und Friedrich Winkler 40 Jahre Mitglied der FF-Euratsfeld. Nach Gruß- und Dankesworten von Bürgermeister Franz Menk folgte eine interessante Diskussion, bei der erforderliche Investitionen, die Zentralalarmierung sowie Schulungen den Schwerpunkt bildeten.



FF Euratsfeld

9. Jänner 1993: Besuch aus Kolumbien

PT. - Im Frühjahr 1987 war Pater Fernando 3 Monate in Euratsfeld als Aushilfspriester tätig, wobei sich über die Ministranten Alexander und Christoph Pruckner gute Kontakte zu den Familien Franz und Johann Pruckner einstellten. In weiterer Folge wurde Pater Fernando Firmpate von Maximilian Pruckner, Markt 19. Im Jahre 1990 hat Pater Fernando die Pfarre "San Pascual" in Kolumbien übernommen, die mit 6.000 Seelen zu den

kleineren Pfarren in diesem Land zählt. Unterstützt wird Pater Fernando durch die "Schwestern vom Guten Hirten". Pater Fernando ist nicht als Religionslehrer angestellt, erhält dadurch keine Bezahlung vom Staat und ist zur Gänze auf Spenden angewiesen. Pater Fernando hat nach wie vor beste Kontakte zu Euratsfeld sowie zu Ulmerfeld, wo er einige Zeit auch bei Pfarrer Geistl. Rat Walter Dunkl tätig war.



Vater und Bruder von Pater Fernando (6. bzw. 4. von links) aus Kolumbien besichtigten in Euratsfeld Volksschule, Pfarrzentrum, Amtshaus, Musikheim, Hauptschule und Kindergarten. Das Foto zeigt die Gäste sowie ihre österreichischen Freunde im neuen Musikheim.

Der Vater von Pater Fernando, der 77-jährige Architekt Senor Gabriel, und sein zweitältester Sohn Senor Oswaldo besuchten zu Weihnachten 1992 einen Familienangehörigen in Paris und machten bei dieser Gelegenheit einen Abstecher nach Österreich, um sich jene Orte anzusehen, in denen Pater Fernando früher eingesetzt war. Am Samstag, 9. Jänner 1993, waren Senor Gabriel und sein Sohn Senor Oswaldo zu Gast bei Familie Franz und Anna Pruckner in Euratsfeld, die ihnen eine Vorstellung der Gemeinde und der Pfarre vermittelten. VS-Direktor Ferdinand Viertlmayer führte durch die

Volksschule der Gemeinde und Pfarrer Johann Berger zeigte den Gästen Pfarrkirche und Pfarrzentrum. Anschließend beantwortete Bürgermeister Franz Menk am Gemeindeamt unzählige Fragen über Kommunalpolitik und über die Durchführung von Wahlen. Nächste Station war das Musikheim, in dem Kapellmeister Helmut Weislein über die Aktivitäten der Ortsmusikkapelle informierte. In der Hauptschule wurden die Gäste von HS-Direktor Siegfried Brandl empfangen. Den Abschluss bildete der 3-gruppige Kindergarten, durch den Frau Anna Naweker führte.

Es war ein ungemein herrlicher Samstagnachmittag in Euratsfeld. Insbesondere der 77-jährige Senor Gabriel, Vater von 12 Kindern, begeisterte durch unglaublichen "Wissensdurst" und durch zahlreiche Anekdoten aus seinem Familienleben. Als Dolmetscher waren Mag. Hans Müller, der am Bundesrealgymnasium in Waidhofen/Ybbs unter anderem auch Spanisch unterrichtet, sowie Gerald Silbernagl, der bei Mag. Müller in der Volkshochschule Spanisch lernte, hervorragende Vermittler zwischen Menschen verschiedener Länder, Kontinente und Kulturen.

Die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft "Schönere Zukunft" warb Ende Jänner 1993 in den Regionalzeitungen für die neuen Reihenhäuser in Euratsfeld.



MOSTVIERTEL - YBBSTAL Nr. 4 - Dienstag, 26. Jänner 1993 11

REIHENHAUSANLAGE EURATSFELD

Die letzten Reihenhäuser mit der großen Wohnbauförderung 1990 mit 125 m² Wohnnutzfläche, großes Wohnzimmer, 3 Schlafräume, Nebenräume, Grundanteile von 190 bis 344 m², eigene Garage, zu vergeben. Gesamte Eigenmittel inklusive Grundanteil ab S 540.000.—.



In der Gemeinde Euratsfeld wird derzeit eine Reihenanlage mit 7 Reihenhäusern errichtet. Einige davon sind noch zu vergeben.

1. Euratsfelder Vereinsmeisterschaft im Eisstockschießen

PT. - Bestens organisiert vom Motorradclub "MRC 17er Euratsfeld" war die "1. Euratsfelder Vereinsmeisterschaft im Eisstockschießen", die am 6. Februar auf der Anlage des ESV-Euratsfeld stattfand. Obmann Franz Auer und Organisator Gottfried Schuller konnten bei dem überaus spannenden Turnier 9 Mannschaften begrüßen, mit ESV-Sektionsleiter Rudolf Auer stand ihnen ein erfahrene Wettkampfleiter und Schiedsrichter zur Verfügung. Das Team des Veranstalters (Erich und Franz Hilmbauer-Hofmarcher, Eduard Lag und Stefan Praunhofer) erreichte den 1. Platz und bewies damit, dass die Mitglieder des Motorradclubs "MRC 17er Euratsfeld" nicht nur ihre schweren Maschinen, sondern auch den Eisstock mit sehr viel Gefühl beherrschen. Platz 2 belegte das Team des SC Euratsfeld Fußball vor der Mannschaft der FF Euratsfeld.

14. Februar 1993 - Gemeinde-Schimeisterschaft

PT. - Im Rahmen der Vereinsmeisterschaft des Alpenvereines Euratsfeld auf der Forsteralm fand - wie schon in den Vorjahren - gleichzeitig auch die Gemeinde-Schimeisterschaft 1993 statt. Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber dankte Bürgermeister Franz Menk ÖAV-Obmann Sepp Rameder sowie Rennleiter Hans Besenböck und ihren Mitarbeitern für die vorbildliche Organisation und überreichte folgenden Bestplatzierten Medaillen:



Schüler I weiblich: 1. Daniela Menk, 2. Daniela Hürner, 3. Michaela Sonnleitner; Schüler II weiblich: 1. Andrea Reisinger, 2. Beate Brandl, 3. Michaela Wieser; Schüler I männlich: 1. Georg Scholler, 2. Thomas Pils, 3. Roland Winkler; Schüler II männlich: 1. Gerhard Hahn, 2. Mario Schuller, 3. Bernhard Wieser; Jugend männlich: 1. Gerhard Rücklinger, 2. Martin Gabler, 3. Franz Gabler; Damen allgemeine Klasse: 1. Maria Wieser, 2. Maria Koblinger, 3. Veronika Korn; Herren allgemeine Klasse: 1. Georg Baumgartner, 2. Franz Menk, 3. Hermann Schlemmer.
Herren Altersklasse I: 1. Paul Scholler, 2. Erich Hürner, 3. Helmut Mille.
Herren Altersklasse II: 1. Johann Rücklinger, 2. Josef Rameder, 3. Dr. Franz Gabler. Gemeinde-Schimeister 1993 wurden Maria Wieser und - wie im Vorjahr - Paul Scholler. Ihnen überreichte der Bürgermeister einen schönen Pokal und eine Urkunde.



Nach altem slawischem Brauch wurde den Gästen zur Begrüßung Brot und Salz angeboten.

Besuch in der Partnergemeinde

PT. (Auszug)- Die Marktgemeinde Euratsfeld und die mährische Gemeinde Strani sind seit 1991 Partnergemeinden. Bei seinem letzten Besuch in Euratsfeld am 27. November 1992 lud Bürgermeister Milan Popelka den Gemeinderat sowie die leitenden Persönlichkeiten von Euratsfeld ein, am 20. und 21. Februar nach Strani zu kommen und dort den Fasching mitzuerleben.

Auf Grund dieser Einladung verbrachten Abordnungen von Gemeinde, Pfarre, Musikkapelle und Musikverein, der Gemeindefunktionär, die Direktoren von Volks- und Hauptschule, der Postamtsleiter sowie eine Delegation der Euratsfelder Jagdgesellschaften den diesjährigen Faschingssamstag und Faschingssonntag in Strani.

Die mährische Gemeinde Strani hat rund 3.900 Einwohner, die hügelige Landschaft gleicht jener von Euratsfeld sehr. Strani liegt unmittelbar an der slowakischen Grenze und hat seit 1. Jänner 1993 eine Zollstation. Wenngleich dies eine Aufwertung für die Gemeinde selbst ist, versteht niemand von der Bevölkerung diese Trennung. Mit gemeinsamen Festen soll versucht werden, die bisher guten Kontakte zu den nunmehr durch eine Staatsgrenze getrennten Nachbarorten aufrecht zu erhalten. Beim Faschingsrundgang heuer stellten die Bewohner von Strani mit Bedauern aber schon fest, dass viele frühere Gäste aus den slowakischen Nachbargemeinden nicht mehr gekommen waren.

26. Februar 1993:
Abtransport der Schneemassen im Marktbereich



5. März 1993

Besprechung des Gemeindevorstandes im Gemeindeamt Euratsfeld mit Architekt DI Augustin Steinlesberger (mit der Planung des VS-Vorplatzes beauftragt), Architekt DI Bruno Stadlbauer und Bauleiter Bmstr. Ing. Karl Schneider (Planer sowie Bauleiter beim VS-Zu- und Umbau) über die Gestaltung des Dr. Alois Mock-Platzes.

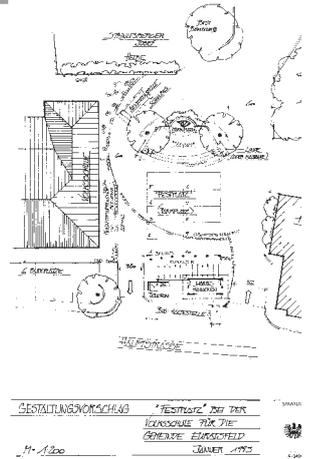
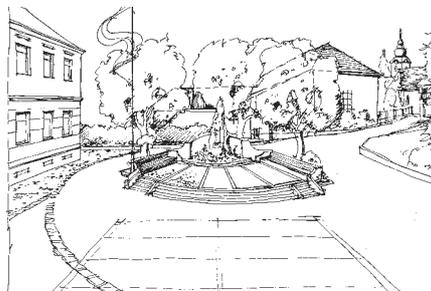
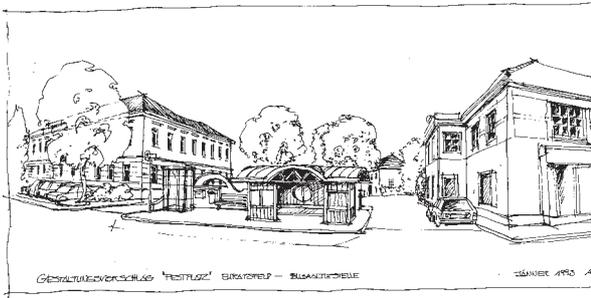
Bericht in der NÖN Nr. 12/1993:
 Euratsfeld. - Nicht die wirtschaftliche, sondern die friedenssichernde Komponente ist für Außenminister Dr. Mock das Wichtigste an der europäischen Integration. So eine der Kernaussagen beim Vortrag, veranstaltet vom Kulturreferat. Der Pfarrsaal, "gesteckt" voll aufmerksamer Zuhörer, und ein Referent, der durch klare Formulierungen, enormes Wissen, aus einem Denken und Analysieren mit Herz und Verstand, überzeugend und unbeschönigt seine politische Arbeit darstellt, das zeichnete die Veranstaltung mit Dr. Mock aus.

**16. März 1993:
 Dr. Mock hielt Europa-Referat**



Er gliederte seine Ausführungen in drei Abschnitte: 1. Die europäische Gemeinschaft, 2. Die Neuorientierung der osteuropäischen Länder und 3. Die Tragik am Balkan.

Dr. Alois Mock-Platz



Information über den Stand der Planung für den VS-Vorplatz, nunmehr Dr. Alois Mock-Platz, in den Gemeindenachrichten vom 24. März 1993

Brass Ensemble - Die "Marsch-Brothers in Konzert" am 20. März 1993 im Pfarrzentrum Euratsfeld



Reinigung des Klärbeckens der Abwasserbeseitigungsanlage am 31. März 1993





Der alte Trafo beim Haus Haag, Wassergasse, unmittelbar vor dem Abbruch.
Foto vom 31. März 1993

Gruppenfoto von den Gemeindeganzleibediensteten anlässlich des 20-jährigen Dienstjubiläums von Amtsleiter Franz Menk am 1. April 1993



Dank an FF Euratsfeld

Der VS-Zu- und Umbau erforderte provisorische Räumlichkeiten für alle 8 Klassen. 6 Klassen zogen im Herbst 1991 in das alte Posthaus, 2 Klassen in das Obergeschoß des Feuerwehrhauses ein. Während die 6 Klassen vom alten Posthaus im September 1992 bereits in die komplett renovierte Schulgebäude einziehen konnten, war es für die 2 Klassen im Feuerwehrhaus zu Ostern 1993 so weit, sie konnten in den neuerrichteten Zubau übersiedeln. Die Fotos zeigen beide Klassen an ihrem letzten Schultag im Feuerwehrhaus am 2. April 1993.





Die Mannschaft der Sektion Fußball am 4. April 1993 anlässlich der Übergabe einer Dress durch die P.S.K.



Die U-12 Mannschaft des SC Union Euratsfeld mit den Betreuern Markus Lumplecker und Herbert Mock anlässlich der Übergabe einer Dress von Ernst Schuller, Cafe-Pub Treff, Euratsfeld, Anfang April 1993.

Unten:
Am 7. April 1993 wurde die Trafostation in der Wassergasse abgetragen.



8. April 1993:
Josef Brottrager, Obmann des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld, und der Gemeindebedienstete Johann Lautzky beim Anbringen von Schutzpflocken bei den Bäumen auf dem Marktplatz.

Blick auf die Bautätigkeit in der Erlenstraße um den 8. April 1993



Die Grundstücke in der heutigen "Edelsteinsiedlung" Anfang April 1993 kurz vor Beginn der Errichtung von Wohnhäusern (die im Hintergrund sichtbaren Wohnhäuser stehen an der Römerstraße).



Links:

Am 13. April 1993 wurde in der Wassergasse der neue Trafo versetzt. Für die Verlegung des Trafos konnte leider kein Grundstück gefunden werden.



Unten: Auf dem Foto vom 14. April 1993 ist links der zwischen durch provisorisch aufgestellte Trafo zu sehen.



Postmeister Franz Zehetgruber und seine Gattin Leopoldine beim Bepflanzen und Gestalten des Rabatells vor dem Postamt Euratsfeld Mitte April 1993.



Arbeiten an den Aufschließungsstraßen in der Mühlausiedlung im Frühjahr 1993. Das Foto zeigt den Mühlaweg.

Unten:
Bau einer Straße westlich von Feuerwehrhaus und Gemeindebauhof Mitte April 1993.



Straßenbau in der Edelsteinsiedlung am 17. April 1993, die ersten Grundstücke wurden bereits zum Ausbaggern markiert.



Neu ab April 1993:
Fahrradständer auf dem Rabattl
vor dem Postamt.





Bauarbeiten im Rahmen der Erweiterung der Tennisanlage an der Karlingstraße Ende April 1993.



Künette für Einbauten in der Römerstraße und Asphaltierung des Gehsteiges entlang Pruckner-Schmied am 28. April 1993.



Wanderung in den Frühling von Euratsfeld am 1. Mai 1993 über Holz nach Obergafring mit Feldmesse bei der Kapelle. Weiter über Pollenberg zur Raststation beim Anwesen Weingartner in Oberumberg.



Ehrendoktorat der Universität Sarajewo für Dr. Alois Mock



Rektor o. Prof. Dr. Jusuf Mulic überreichte Außenminister Dr. Alois Mock die Urkunde über die Verleihung des Ehrendoktorates der Philosophie der Universität Sarajewo.



Presstext. - Am 29. April 1993 fand im großen Festsaal der Universität Wien ein Akademische Feier anlässlich der Verleihung des Ehrendoktorates der Philosophie der Universität Sarajewo an Außenminister Dr. Alois Mock statt. Rektor o. Prof. Dr. Jusuf Mulic würdigte in seiner Laudatio die Rolle Österreichs und im Besonderen die Friedensbemühungen des österreichischen Außenministers. Dr. Alois Mock kritisierte in seiner Dankansprache neuerlich die Unfähigkeit der westlichen Staatengemeinschaft, die nunmehrige Situation im ehemaligen Jugoslawien mit energischen Mitteln zu verhindern. Außenminister Dr. Alois Mock wies weiters darauf hin, dass er die Verleihung des Ehrendoktorates auch als Anerkennung der Hilfsbereitschaft der österreichischen Bevölkerung bei der Aufnahme von Flüchtlingen sowie als Auszeichnung für humanitäre Aktionen wie "Nachbar in Not" sieht.



Unter den vielen Gratulanten auch Kardinal Dr. Franz König und Otto von Habsburg.

Natürlich waren auch die Familienangehörigen von Dr. Alois Mock und der Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Euratsfeld bei diesem Festakt dabei.



Waldbrandübung des NÖ Feuerwehrflugdienstes im Raum Euratsfeld-Randegg-Hochkogel am 7. Mai 1993

Beginn der Übung um 09:00 Uhr
hinter dem Feuerwehrhaus der FF Euratsfeld



Die Flugdienstgruppe West der Freiw. Feuerwehr der Stadt Amstetten führte am 7. Mai 1993 im Raum Euratsfeld - Hochkogel - Randegg eine Waldbrandübung durch. Beteiligt waren die Feuerwehren Euratsfeld,

Aigen und Randegg sowie die Flugdienstgruppen der Feuerwehren Amstetten, Dobersberg und Landesfeuerweherschule Tulln. Eingesetzt waren 2 Hubschrauber, 2 Flächenflugzeuge und 1 Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres.

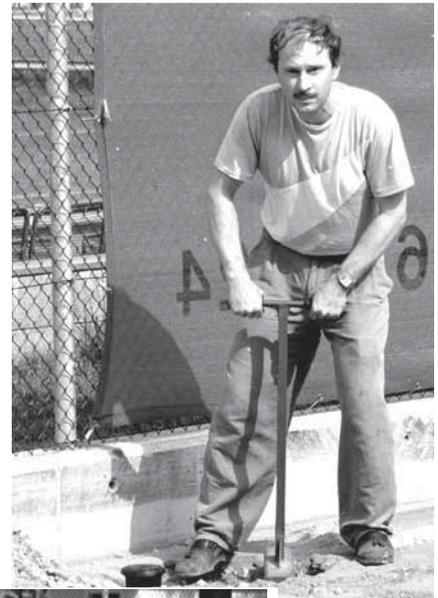
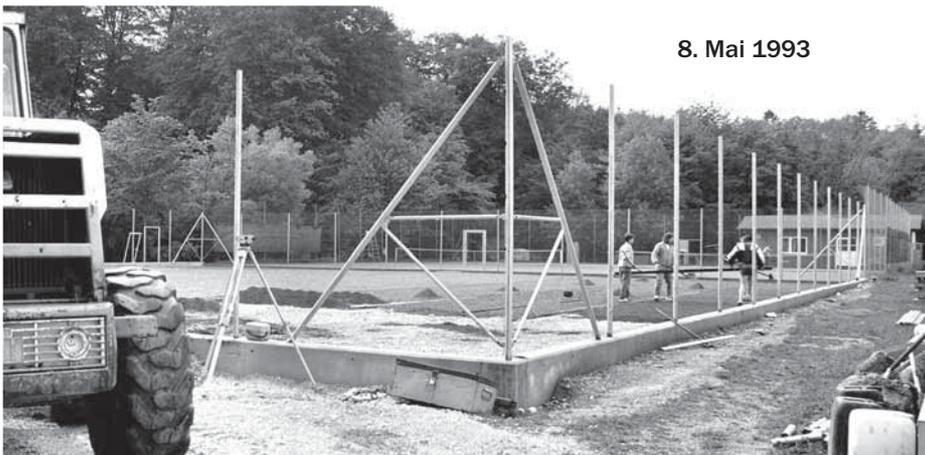
Flug über die
Mühlausiedlung



Waldbrandübung auf
dem Hochkogel

Bauarbeiten an der Erweiterung der Tennisanlage

8. Mai 1993



Fotos vom
15. Mai 1993





Am 11. und 12. Mai 1993 wurde auch das Nachklärbecken der Abwasserbeseitigungsanlage Euratsfeld gereinigt. Der Klärschlamm konnte kurze Zeit auf private Grundstücksflächen ausgebracht werden, die vorher auf ihre Eignung genau untersucht worden waren.

Bauarbeiten an Gustav Vetter-Platz und Wassergasse am 19. Mai 1993



Zwar noch eine Baustelle, abends und an Wochenenden konnte aber auf dem Gustav Vetter-Platz ab Mai 1993 bereits geparkt werden.

Für das Jahr 1993 vorgesehen war die Errichtung von zwei Altstoffsammelstellen in dieser Ausführung.



Asphaltierungsarbeiten in der Mühlausiedlung am 1. Juni 1993





Arbeiten an der Wiederherstellung der Römerstraße nach der Verlegung aller Einbauten.

Foto vom 1. Juni 1993

Raiffeisen-Jugendbewerb



PT. - Der 23. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb 1993 stand unter dem Motto "Sonne ist Leben". Die Aufgabe der 6- bis 10-jährigen Schüler war, ein Bild mit der Sonne zu malen. Die 11- bis 14-Jährigen malten, was die Sonne bewirken kann. Die Jurymitglieder HS-Dir. Siegfried Brandl und VOL Christine Bruckner wählten aus den zahlreich abgegebenen Zeichnungen 22 Preisträger aus. Am 1. Juni 1993 überreichte Raiba-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer in Beisein vieler Eltern, der Jury sowie VS-Dir. Ferdinand Viertlmayer und Bgm. Franz Menk nachstehend angeführten Schülern Preise.

Volksschule Euratsfeld - Schulsieger: 1) Monika Deinhofer, 2) Stefan Wagner, 3) Heidi Viertlmayer; Klassensieger: Johann Salzmann, Michaela Sonnleitner, Gabriele Daurer, Astrid Ebner, Sabine Paumann, Gabriele Rab, Bernadette Handl, Wolfgang Steiner; Quizwettbewerb: Astrid Resch, Karin Menk, Katrin Steinlesberger.

Hauptschule - Schulsieger: 1) Thomas Bruckner, 2) Gerhard Hahn, 3) Andreas Auer; Klassensieger: Andreas Tatzreiter, Martina Schlemmer, Sabine Demel, Beatrix Korn; Quizwettbewerb: Stefan Walter, Hannes Stelzeneder, Franziska Macheiner.

Die besonders gut gelungenen Arbeiten von Monika Deinhofer, Kalkstechen 93, Stefan Wagner, Umbachmühle 250, und Thomas Bruckner, Kalkstechen 94, kamen in die Landesbewertung.



Erste Bautätigkeit in der Edelsteinsiedlung.

Foto vom 12. Juni 1993



6. Juni 1993

PT. - Zu einem Fest der Freude und Gemeinschaft wurde die Erstkommunionfeier von 42 Kindern und allen Mitfeiernden. Leider konnte Pfarrer Johann Berger nicht mitfeiern, weil er wegen einer Blinddarmoperation im Krankenhaus war. Dankenswerterweise kam Arbeiterseelsorger Rudolf Wimhofer aus Traisen und es entwickelte sich eine herzliche freudige Atmosphäre, obwohl er die Kinder persönlich nicht kannte. Entscheidend beigetragen dazu haben auch 10 Tischmütter, sie bereiteten in den letzten Monaten, unterstützend zum Religionsunterricht, die Kinder auf wunderbare Weise auf dieses wohl schönste Fest der Volksschulzeit vor. Es war auch beeindruckend, wie viele Gruppen und Einzelpersonen mitgeholfen haben (Ortsumsikkapelle, Pfarrgemeinderäte organisierten eine Agape...). Es ist schön, dass es in unserer Kirche so wunderbare Erfahrungen gibt. Sie geben den Kindern, auch uns Erwachsenen, viel Kraft für den Alltag und sie sind auch Zeichen der Anwesenheit Gottes unter uns Menschen.



Weckruf

Tag der Blasmusik am 13. Juni 1993



Vorarbeiten für die Asphaltierung von G.Vetter-Platz und Römerstraße am 15. Mai 1993.

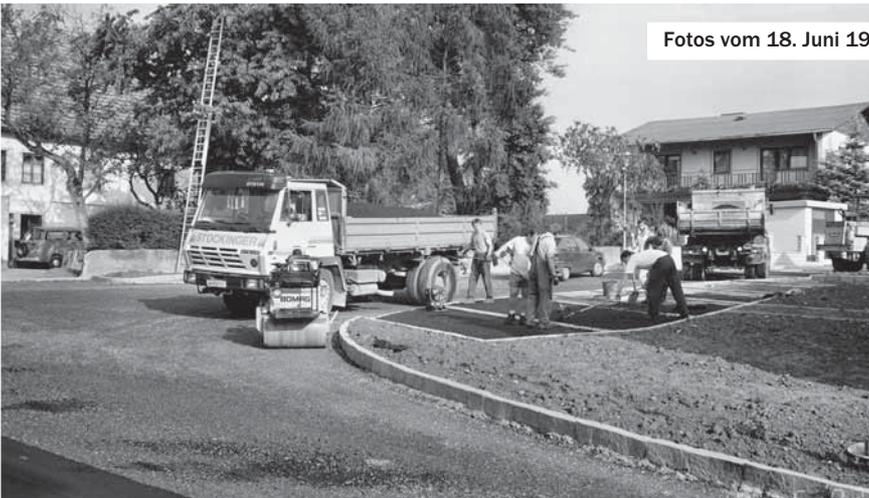
Der Bereich Gustav Vetter-Platz, die Römerstraße in diesem Bereich, die Wassergasse und die Straße am Hohen Rain waren im Sommer 1993 eine einzige große Großbaustelle.



Errichtung des Gehsteiges in der Wassergasse.
Foto vom 15. Juni 1993



Fotos vom 18. Juni 1993



Vorbereitungen am 19. Juni für das 2. Euratsfelder Marktfest am 20. Juni 1993

Aufbau der Festbühne auf dem Marktplatz

Zusammenkunft beim Gafringwirt für das Oldtimer-Korso am nächsten Tag



2. Euratsfelder Marktfest am 20. Juni 1993

PT. - Nach 4-jähriger Pause veranstaltete das Kulturreferat der Gemeinde unter Leitung von GGR Josef Brottrager am 20. Juni 1993 das 2. Euratsfelder Marktfest. Auf der für den Verkehr gesperrten Ortsdurchfahrt bot sich den zahlrei-



chen Besuchern, unter ihnen auch LAbg. Vbgm. Hans Treitler und LAbg. Bgm.a.D. Michael Hülmbauer, ein äußerst interessantes Programm. Das örtliche Gewerbe stellte aus, Hobbykünstler und Vereine boten Informationen und Attraktionen: Solarbausatz-Ausstellung des Euratsfelder Umweltausschusses in Zusammenarbeit mit der landw. Fachschule Gießhübl, Oldtimer-Korso, die NÖ

Steinhebermeisterschaft, bei der die Euratsfelder Christoph Furtner und Franz Latschbacher den 2. bzw. 3. Platz erreichen konnten, Österr. Meisterschaft im Armdrücken, Weltrekordversuch im Telefonbuch-Zerreißen, Feuerschlucker, Kutschenfahrten, Kinderfest, Go-Kart-Rennen, Fotoausstellung, Bauernmarkt, Mostheuriger, Präsentation des Motorradclubs, Verkostung diverser Putengerichte, Kletterwand des ÖAV, Heimbringdienst usw. Das von der Jägerschaft veranstaltete Preisschießen gewann Erich Hürner, Bgm. Franz Menk überreichte ihm einen schönen "Marktfest-Pokal". Musikalische umrahmt wurde das Marktfest von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld und den "Marsch-Brothers", beim abendlichen Open-Air auf dem Marktplatz überraschten die Spitzbuam-Spatzen (junge Musiker von der



Ortsumusikkapelle) mit Sängerin Ulli bei ihrem ersten großen Auftritt die begeisterten Zuhörer, den Schlusspunkt setzte das Oswald-Sextett.



Ein besonderer Anziehungspunkt beim 2. Euratsfelder Marktfest war die Kletterwand des Alpenvereines, meist waren - wie auf dem linken Foto unten - zwei Kletterer gleichzeitig "in der Wand".



Die ersten Übersiedlungen in die neuen Reihenhäuser in Sonn-leiten.
Foto vom 24. Juni 1993



Asphaltierung der Wassergasse am
30. Juni 1993.

Baustelle "Hoher Rain" am
30. Juni 1993.



Ereignisreiche letzte Schulwoche an der Hauptschule Euratsfeld.

PT. - Viel Abwechslung gab es in der letzten Schulwoche an der Hauptschule Euratsfeld. Traditionsgemäß wurde heuer wieder ein Workshop abgehalten. Im Mittelpunkt standen Tätigkeiten mit sportlichem Schwerpunkt. Mini-golf, Golf, Tennis, Tischtennis, ein Radtour zur Molkerei St. Georgen, Mädchenfußball, Geräteturnen und Turnspiele wurden begeistert von den Schülern angenommen. Schwimmen fiel dem kühlen Wetter zum Opfer und wurde durch einen Besuch des Donaustädtchens Grein ersetzt. Aber auch ein Sachkurs mit abschließendem Turnier fand großen Anklang. Verwirklicht wurde auch der Gedanke des "interkulturellen Lernens". So konnten eine Flüchtlingsfamilie aus Bosnien, eine Ent-

wicklungshelferin, die an einem Projekt in Westafrika beteiligt ist, und ein politischer Flüchtling aus Ghana, der mit den Kindern rhythmische Tänze übte, begrüßt werden. Nach einigen Jahren Pause erlebte auch das Fußballmatch Lehrer gegen Schüler eine Wiederauferstehung. Die Lehrer machten ihre im Vergleich zu den Schülern mangelnde Schnelligkeit durch gutes Stellungsspiel und Kampfgeist wett und siegten überraschend 3:2.

Am Freitag, 2. Juli 1993, fand nach dem feierlichen Schlussgottesdienst im Pausenhof der Hauptschule eine Verabschiedungsfeier für die austretenden Schüler statt. Dabei konnten die beiden Klassenvorstände HOL Renate

Osanger (4.a.) und HOL Ilse Lohse (4.b) eine Reihe von Schülern, welche mit "ausgezeichnetem Erfolg" abgeschlossen hatten, ein Buchgeschenk überreichen. Großen Gefallen fanden bei den Gästen, Lehrern und Schülern mehrere Sketche, die in loser Folge unter dem Sammeltitle "Zeitzeichen" aufgeführt wurden (Einstudie-

rung HOL Ilse Lohse). Hier wurden moderne Zeiterscheinungen in hintergründiger und humorvoller Weise auf Korn genommen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von einer Instrumentalmusikgruppe unter der Leitung von SR Johann Katzengruber.



Die erfolgreiche U-14 des SCU-Euratsfeld mit Betreuer Johann Teufl. Nicht auf dem Foto: Christian Kogler und Udo Schiefer. Foto vom 3. Juli 1993.

SCU Jugendmannschaft

PT. - Auf eine erfolgreiche Meisterschaft können die Jugendmannschaften der Sektion Fußball der Union-Euratsfeld zurückblicken. Mit 6 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 138 : 30 wurde die U-14, betreut von Johann Teufl, souveräner Meister der Klasse "Ybbstal-Gruppe". Die U-12, betreut von Johann Gstettenhofer, Herbert Mock und Markus Lumplecker, landeten in der Gruppe "Ybbstal-Ost" auf Platz 3, die U-10, betreut von Ing. Erich Mayrhofer, Herbert Mayrhofer und Josef Winkler, belegten in der Klasse "Ybbstal-Mitte" den 2. Platz. Die Jugendmeisterschaftsabschlussfeier wurde mit 3 sehenswerten Spielen bereichert: die U-10 gewann gegen die Mütter, die U-12 siegte gegen die Väter, die U-14 zog gegen die souverän aufspielende Kampfmannschaft aus dem Jahre 1975 (Gründungsmannschaft) klar den Kürzeren.

Fußball-Ortsmeisterschaft

PT. - 11 Mannschaften beteiligten sich an der diesjährigen Fußball-Ortsmeisterschaft, die bei herrlichem Wetter am 4. Juli 1993 ausgetragen wurde. Die zahlreichen Besucher sahen gute Spiele mit zum Teil überraschenden Ergebnissen. Im Spiel im Platz 3 siegte Markt 1:0 gegen den Vorjahressieger Pollenberg-Umberg, im Finalspiel setzte sich Holz gegen die Guglumpfsiedlung mit 3:1 Toren klar durch. Bei der Siegermannschaft spielten: Dr. Dieter Stiegler (Tor), Wolfgang Schager, Roland Koller, Herbert Buchrigler, Thomas Stiegler, Gerhard Menk, Gerhard Hahn, Wolfgang Menk, Johann Teufl,



Herbert Mock und Franz Raab. Der Torschützenkönig kam ebenfalls von der Mannschaft Holz, und zwar Wolfgang Schager mit 4 Treffern. Union-Obmann Bgm. Franz Menk und Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer nahmen die Siegerehrung vor.

Mit den Bauarbeiten an der Gestaltung der Gemeindestraße "Sonnenweg" wurde am 7. Juli 1993 begonnen.



Die alte Garage auf dem HS-Parkplatz wurde im Zuge der Gestaltungsarbeiten beseitigt. Foto vom 8. Juli 1993



Asphaltierung Hoher Rain und HS-Parkplatz am 28. Juli 1993



Schlüsselübergabe für ÖKB-Fahne

PT. - Nach einem Gedenkgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Kameraden und der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal hielt der ÖKB-Ortsverband am 1. August 1993 im Gasthaus Gruber seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Johann Teufl konnte neben den Kameraden auch mehrere Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Franz Menk überbrachte die Grüße der Gemeindevertretung und übergab dem Obmann einen Schlüssel für den Zugang zum Vorraum des Gemeinde-Sitzungssaales, in dem ab nun die wertvolle Traditionsfahne des ÖKB-Ortsverbandes Euratsfeld verwahrt wird. Nach Grußworten von Bezirksobmann-Stv. Reg.Rat Josef Kräftner folgte als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung das Referat Franz Karlinger, Präsident des Österr. Kameradschaftsbundes.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

PT. - Hoffnungsvollen Nachwuchs gibt es für die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, 3 Jungmusiker legten am 31. Juli 1993 in Zeillern die Leistungsprüfung erfolgreich ab. Andreas Tatzreiter, SO-Siedlung 206, erwarb das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber, Florian Dorner, Guglumpfsiedlung 237, und Gottfried Wurm, Siedlung 158, in Bronze.

*Erwarben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen:
Gottfried Wurm, Andreas Tatzreiter
und Florian Dorner (v.l.n.r.).*



Bericht im Amstettner Anzeiger vom 13. Juli 1993 über den Beitritt der Gemeinde zur "Musikschule Ybbsstal" mit dem Sitz in Blindenmarkt. Der Beschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 4. Febr. 1993 gefasst.

St. Georgen/Yf. und Euratsfeld im Musikschulverband Ybbsfeld

Durch die Auflösung des Musikschulverbandes St. Georgen/Y. - Euratsfeld ist der Beitritt beider Gemeinden in den Musikschulverband Ybbsfeld fix. Vom jeweiligen Gemeinderat wurden in ihren letzten Sitzungen die Beschlüsse gefaßt. Notwendig wurde dieser Beitritt durch die Pensionierung der Musikschulleitung unter Musikschuldirektor Johann Katzengruber und keiner Nachfolgeföndung. Katzengruber leitete die Musikschule mit großem Idealismus und Liebe zur Musik sehr sparsam.

Der Gemeindeverband der Musikschule Ybbsfeld ist ein überregionaler Zusammenschluß der Gemeinden Blindenmarkt, Ferschnitz, Neumarkt/Y., St. Martin/Y., Steinakirchen/F., Wang, Wolfpassing und ab dem Schuljahr 93/94 auch Euratsfeld und St. Georgen/Y. Der Sinn dieses Gemeindeverbandes ist vor allem darin zu sehen, daß durch die gegebene Größe eine Vielzahl von geprüften Musiklehrern den Schüler- und Elternwünschen gerecht werden können und eine möglichst breite Ausbildungspalette vorhanden ist. Der Unterricht wird in jedem Fall ab drei Stunden direkt im Wohnort des Schölers abgehalten, wobei einheimische Lehrer vorrangig zum Einsatz kommen. Bei der Auswahl der Lehrer wird auf instrumentales Können, sachliche und pädagogische Qualifikation und entsprechendes Engagement Wert gelegt. Die Schwerpunkte der Musikschularbeit liegen in den Bereichen Blasmusik, Streicher, Volks- und Populärmusik.

Ferienkinder aus der Partnergemeinde



PT. - Auf Einladung der Marktgemeinde Euratsfeld verbrachten 39 Kinder im Hauptschulalter aus der mährischen Partnergemeinde Strani zwei Ferienwochen (25. Juli - 7. August 1993) in Euratsfeld. Bürgermeister Franz Menk organisierte diese Aktion zur Vertiefung der Gemeindepartnerschaft. Die Kinder haben in ihrer Schule bereits Deutschunterricht erhalten und konnten nun ihre Sprachkenntnisse etwas verbessern. Ein besonderer Dank gilt den 21 Gastgeberfamilien, die den 29 Mädchen und 10 Buben schöner erlebnisreiche Tage bereitet haben. Die Gastkinder verabschiedeten sich mit einem mährischen Volkslied, wobei einigen das Abschiednehmen offensichtlich sehr schwer fiel.

Bezirkspflügen

PT. - Am biologisch bewirtschafteten Betrieb von Josef Tieber in der Haslau fand am 8. August 1993 das Bezirkspflügen der Landjugend statt. Hannes Zehethofer, Gerhard Peham, Christian Viertlmayer, Anton Raab, Franz Hofbauer, Franz Maurhart und Gottfried Zeilinger stellten sich dem Bewerb. Sie zeigten, wie vertraut ihnen die Einheit Traktor und Pflug war. Das Wettbewerbspflügen wurde in zwei Gruppen durchgeführt: dem Beetpflugpflügen und dem Drehpflugpflügen von zwei



Die Teilnehmer am LFW-Bezirkspflügen mit Juryleiter FSOL Ing. Franz Handl, LFW-Bezirksobmannstv. Herbert Gruber und Jurymitglied Ing. Thomas Krenn.

Scharbreiten aufwärts. Bei früheren Bewerbungen waren die Beetpflugpflüger immer die größere Gruppe. Es kann daher als Trendwende angesehen werden, wenn diesmal 5 Drehpflugpflüger und 2 Beetpflugpflüger antraten. Gottfried Zeilinger war in der Gruppe der Drehpflugpflüger und Anton Raab in der Gruppe der Beetpflugpflüger erfolgreich. Beide kommen aus dem Landjugendsprenkel Euratsfeld. Sie werden den Bezirk Amstetten beim Gebietspflügen am 28. August 1993 um 12.30 Uhr beim Anwesen Schoder (Rosenfeld) in Zeillern vertreten.

Siedlungsfest

PT. - Ein umfangreiches Straßenbauprogramm hat die Marktgemeinde Euratsfeld heuer bereits im ersten Halbjahr bewältigt. Ein großes Projekt war die Aufschließungsstraße in der Mühlausiedlung, welche von der Firma Bau-AG nach den Vorstellungen der dortigen Bewohner ausgestaltet wurde. Am 14. August 1993 nahm Bürgermeister Franz Menk offiziell die Eröffnung dieser Straße vor, viele Euratsfelderinnen und Euratsfelder besichtigten an diesem Tag diese Straße und verbrachten einen gemütlichen Abend in der Mühlausiedlung.





Radio 4/4 aus Euratsfeld



PT. - Eine gelungene Werbung für Euratsfeld war die Sendung "Radio 4/4", welche am 11. August 1993 aus dem Saal des Gasthauses Hochholzer, Gafring 4, übertragen wurde. Moderator Hannes Wolfsbauer und sein ORF-Team begannen mit den Aufnahmen beim Mosttheurigen Zeillinger in Pollenberg, im Kirchlein Aigen stellte Pfarrer Johann Berger die Pfarre Euratsfeld vor, Gastwirt Johann Hochholzer berichtete über seine Island-Ponys. In der Livesendung wirkten mit: Trachtenmusikkapelle und Marsch-Brothers, Kirchenchor und Männer-Doppelquartett, Bürgermeister Franz Menk und GGR Josef Brottrager als Obmann des Fremdenverkehrsvereines und des Kulturreferates präsentierten die Markt-gemeinde, für Humor sorgte Dachdeckermeister Johann Kleindl mit seinem Gedicht "S'Feuerwehrfest", Frau Gerlinde Oberleitner trug das Gedicht "S'schöne Euratsfeld" von Herrn Kleindl vor, Josef Prigl erzählte über sein Wüschelrutengehen, für Kulinarisches sorgten Frau Anna Reisinger mit einem Bericht über die Schafkäse-Erzeugung sowie Gastwirtin Alexandra Hochholzer mit einem Mostgericht.



Wüschelrutengeher Josef Prigl und VL Gerlinde Oberleitner mit Radio 4/4-Moderator Hannes Wolfsbauer.



Von Frau Anna Reisinger und Gastwirtin Alexandra Hochholzer waren sicher gute Kochrezepte zu hören.

40-jähriges Weihejubiläum Kirchlein Aigen



PT. - Im Rahmen einer Fatima-Feier wurde am 15. August 1993 im Kirchlein Aigen das 40-jährige Weihejubiläum begangen. Pfarrer Johann Berger konnte sehr viele Freunde des Kirchleins begrüßen, unter anderem auch Dechant KR Hermann Hirner. Prälat Dr. Alois Hörmer, Maria Jeutendorf, feierte den Dankgottesdienst und hielt die Festpredigt. Am Schluss der Messe trug Martina Poxhofer jenes Gedicht vor, welches Franziska Hochholzer bei der Weihe vor 40 Jahren aufgesagt hatte. Bürgermeister Franz Menk übermittelte die Glückwünsche der Marktgemeinde und brachte als Mitglied des Kuratoriums zur Erhaltung des Marienkirchleins einen kurzen Rückblick. Er verlas auch ein Glückwunschtelegramm von Außenminister Dr. Alois Mock, welcher dem Kuratorium als Ehrenmitglied angehört und der auch immer durch großzügige Spenden zur würdigen Erhaltung dieses Kleinodes beiträgt. Kirchenchor und Trachtenmusikkapelle umrahmten den Festtag musikalisch.

Das Kirchlein wurde in den Jahren 1948 bis 1953 erbaut und am 23. August 1953 geweiht. Es war eine Danksagung der Bewohner von Aigen und Umgebung dafür, dass ihre Anwesen von der Zerstörung durch den Krieg verschont geblieben sind. 415 hl. Messen wurden seither in dieser Kapelle gefeiert, in den letzten Jahren auch Hochzeiten und eine Taufe. Am 3. Oktober 1954 wurden die Glocken geweiht. Neben Gründungsmitgliedern sind vor allem der langjährige, 1981 verstorbene Vorbeter Franz Poxhofer, weithin bekannt als "Bischof von Aigen", sowie der 1963 verstorbene Pater Laurenz Mock untrennbar mit diesem Kirchlein verbunden. Dank der Unterstützung durch Mitglieder und Freunde konnten in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen vorgenommen werden, sodass die Bezeichnung "Schmuckkästchen" keine Übertreibung ist.

Straßenbau in Haslau

Die neue Landesstraße zwischen Feldmühle und der Ybbsbrücke Haslau ist im Grundbau errichtet. Die Brücke und Straße vom Anwesen Tieber, Haslau, zur Ybbsbrücke ist gesperrt. Die nunmehr verkehrsfreie alte Straße wurde von den Kindern gleich genutzt.



Euratsfelder Voralpenlauf

PT. - Bei kühlem Wetter fand am 4. September 1993 der vom ÖAV-Euratsfeld wieder gut organisierte "Euratsfelder Voralpenlauf" statt. 23 Schüler gingen auf die 3.000 m lange Strecke, 87 Läufer starteten beim Allgemeinlauf über 7.600 Meter. Den Schülerlauf gewann Stefan Schöwauer, USKO-Melk, vor Markus Janovsky IGLA-Harmonie Natternbach, und Ludwig Erber, Steinakirchen. Auf Platz 4 der beste Euratsfelder, Gottfried Wurm, SHS-Amstetten. Beim Allgemeinlauf siegte Alois Redl, ULC-Horn, vor Hans Strauß, HSV-Melk, und Hans Goldberger, LCA-Umdasch Amstetten. Vorjahressieger Bmstr. Wolfgang Jungwirth erreichte Rang 5. Die schnellsten Damen waren Elfriede Spegel (LCA-Umdasch Amstetten, AK1), Maria Wagner (LT-Euratsfeld, AK2) und Martina Gaspar (LCA-Umdasch Amstetten, JUG). Die Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber nahmen ÖAV-Obmann Sepp Rameder sowie Franz Kraus vor.

Bereits nach der ersten Runde hatte sich eine Gruppe, angeführt vom späteren Sieger Alois Redl (Nummer 15), deutlich abgesetzt.

In tiefer Trauer gibt die Marktgemeinde Euratsfeld Nachricht vom Ableben ihres hochgeschätzten Herrn

Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Oberschulrat Karl GLACK

Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich
Träger der Floriani-Plakette und vieler anderer Auszeichnungen

der am Dienstag, 7. September 1993, nach einem wahrlich erfüllten Leben im 66. Lebensjahr von dieser Welt abgerufen wurde.

Unschätzbar sind die Verdienste, welche er sich aufgrund seiner Leistungen für die Gemeinde Euratsfeld erworben hat. Altbürgermeister OSR Karl Glack wurde 1960 in den Gemeinderat berufen, ab 1965 gehörte er dem Gemeindevorstand an.

Von 1971 bis 1985 lenkte er als Bürgermeister mit großer Umsicht die Geschicke der Marktgemeinde Euratsfeld.

OSR Karl Glack unterrichtete von 1950 bis 1988 an der Volksschule Euratsfeld, deren Leitung ihm im Jahre 1968 übertragen wurde.

Die höchste Auszeichnung, welche einem Kommunalpolitiker zuteil werden kann, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde, wurde ihm aufgrund seines verdienstvollen Wirkens für die Marktgemeinde Euratsfeld im Jahre 1986 verliehen.

Für den Verstorbenen finden am Mittwoch, 8. September 1993, um 19.00 Uhr und am Donnerstag, 9. September 1993, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Euratsfeld Bestunden statt.

Die Trauergemeinde versammelt sich am Freitag, 10. September 1993, um 13.30 Uhr bei der Aufbahnhalle in Euratsfeld. Wir geleiten den teuren Toten um 13.45 Uhr in die Pfarrkirche Euratsfeld, wo wir für ihn um 14.00 Uhr das hl. Requiem feiern. Im Anschluß daran wird der Verstorbene im Gemeindefriedhof Euratsfeld beigesetzt.

In Dankbarkeit und tiefer Trauer

Franz Menk, Bürgermeister
der Marktgemeinde Euratsfeld

Der Gemeinderat und die Bediensteten
der Marktgemeinde Euratsfeld

Euratsfeld, am 7. September 1993



Bericht im Amstettner Anzeiger Nr. 37/1993 vom 14. September 1993:

Altbürgermeister OSR Karl Glack zu Grabe getragen

Große Trauer in der 2000-Seelen-Gemeinde Euratsfeld: Altbürgermeister Karl Glack, Ehrenbürger der Gemeinde, der 14 Jahre lang mit großer Umsicht die Geschicke von Euratsfeld lenkte und über viele Jahre auch Leiter der Volksschule war, verstarb nach längerem Leiden und einem wahrlich erfüllten Leben in der vergangenen Woche. Am Freitag wurde der verdiente Pädagoge und Bürgermeister unter großer Beteiligung zu Grabe getragen.

Nach einem arbeitsreichen Leben verstarb am Dienstag, dem 7. September 1993, OSR Karl Glack im 66. Lebensjahr. Unschätzbar sind seine Verdienste, welche er sich aufgrund seiner Leistungen für die Gemeinde Euratsfeld erworben

hat. Der gebürtige Senftenegger wurde 1960 in den Gemeinderat berufen, schon fünf Jahre später gehörte er dem Gemeindevorstand an. Von 1971 bis 1985 lenkte er als Bürgermeister mit großer Umsicht die Geschicke der Marktgemeinde Euratsfeld. Unter seiner Führung wurden viele Vorhaben verwirklicht.

Karl Glack, dem 1986 die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen wurde, genoss auch den Ruf eines hervorragenden Pädagogen. Schon 1950 trat er in den Dienst der Volksschule Euratsfeld ein, 1968 wurde ihm die Leitung der Schule übertragen, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1988 innehatte.

Groß war die Zahl der Trauergäste, die OSR Karl Glack am vergangenen Freitagnachmittag das letzte Geleit gaben. Unter ihnen auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Johann Kandra, die Abgeordneten Hülmbauer und Treitler sowie viele Bürgermeister aus dem Bezirk Amstetten. Im Namen der Gemeinde sprach Bürgermeister Franz Menk Worte des Dankes, im Namen der Volksschule Dir. Ferdinand Viertlmayer. Weiters dankten dem Verstorbenen für all sein Wirken Bezirkshauptmann Hofrat Kandra, Bürgermeister Streibelberger und für den ÖAAB Leopold Koblinger. Mit einem Marsch von Chopin nahm die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld Abschied von OSR Karl Glack, dem stets Musik und Gesang ein besonderes Anliegen war.



17 Angehörige des Geburtsjahrganges 1975 stellten sich am 8. und 9. September der Stillschreibkommission in der Hesserkaserne in St. Pölten. Bei der Rückkunft wurden sie vom Bürgermeister begrüßt und zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.

Baubeginn für die neue Zufahrt von der Landesstraße bei der Feldmühle zur Rotte Haslau.
Foto vom 9. September 1993



Die neue Gemeindestraße von Feldmühle nach Haslau/Aufental/Karlingstraße ist im Grundbau fertig.
Foto vom 17. September 1993



Besuch aus Dr. Dieter Stiegler's Heimatgemeinde PT. - Am 11. und 12. September 1993 weilten Musikkapelle und Gemeindeführung von St. Stefan ob Stainz/Stmk. in Euratsfeld. Die Gäste

aus der Heimatgemeinde des Euratsfelder Tierarztes Dr. Dieter Stiegler wurden von Kapellmeister Helmut Weislein und Bürgermeister Franz Menk begrüßt. Der Frühschoppen im Rahmen des Musikfestes wurde von der Musikkapelle St. Stefan ob Stainz gestaltet.



Dabei stellten sich Raiba-Vorstandsmitglied Franz Sündhofer und Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer mit einem schönen Geschenk ein: sie überreichten der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld einen Scheck über S 10.000,-.





Sponsoring

Volksschuldirektor Ferdinand Viertlmayer freut sich über einen neuen Overheadprojektor, den ihm P.S.K.-Gebietsleiter Harald Distelberger und Postamtsleiter Franz Zehetgruber am 28. September 1993 übergaben.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

PT. - Hoffnungsvoller Nachwuchs für die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld: die zehnjährige Monika Deinhofer, Kalkstechen 93, legte in Zeillern die Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze mit Auszeichnung ab.



Erntedankprozession am 3. Oktober 1993

Von der Euratsfelder Erntedank-Krone wurde ein Foto zu einem Wettbewerb eingereicht. Gewonnen hat bei diesem Bewerb die Erntedank-Krone der Abtei Seckau. Die Fotos von den Erntedank-Kronen wurden dem österreichischen Volkskundemuseum übergeben.

Arbeiten am Volksschul-Vorplatz und am straßenseitigen Zugang zur VS am 7. Oktober 1993.



Die neu trassierte Landesstraße zwischen Feldmühle und der Ybbsbrücke Haslau wurde am 11. und 12. Oktober 1993 asphaltiert.



PT. - Am 10. Oktober 1993 feierten 11 Ehepaare, die 1968 den Bund fürs Leben geschlossen hatten, auf Einladung der Pfarrgemeinde und von Pfarrer Johann Berger in der Pfarrkirche das Silberne Ehejubiläum. Der Festgottesdienst stand unter dem Thema "Ist es Liebe ...". Pfarrer Berger richtete herzliche Worte an die Jubelpaare, der Gottesdienst wurde von der Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt. Mit einer Agape endete die Feier.

Bauarbeiten am neuen Stiegenaufgang zur Volksschule an der Ortsdurchfahrt am 14. Oktober 1993.

Bauleiter Bmstr. Ing. Karl Schneider und Polier Johann Engelbrechtmüller auf der Baustelle.



LFW Neuwahl



Der neue Vorstand der Landjugend Euratsfeld mit Bezirksleiterin Claudia Kirchweger und den Sprengelbetreuern FL Margarete Huber und FL Ing. Franz Handl.

PT. - Die Landjugend Euratsfeld hielt am 24. Oktober 1993 ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rechberger ab, die unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" stand. Obmann Franz Lerchbaum konnte u. a. auch Bezirksleiterin Claudia Kirchweger sowie Sprengelbetreuer FL Margarete Huber und FL Ing. Franz Handl begrüßen. Mehrere Ehrengäste waren anwesend: Bürgermeister Franz Menk, Vizebürgermeister Walter Stadlbauer, Ortsbäuerin GR Aloisia Viertlmayer, Bauernbundobmann GR Josef Koblinger, ÖAAB-Obmann GR Leopold Koblinger und Raiba-Vorstandsmitglied Franz Sündhofer. Die Berichte von Gabriele Hahn, Johann Lagler, Ulrike Menk und Franz Luger sowie die Preisverleihung von den verschiedensten Wettbewerben und die Dia-Schau zeigten das umfangreiche, abwechslungsreiche Pro-

gramm des letzten Jahres auf. Franz Lerchbaum, der heuer auch die Leitung der LFW-Volkstanzgruppe übernommen hat, legte die Funktion des LFW-Obmannes zurück, unter Vorsitz von LJ-Bezirksleiterin Claudia Kirchweiger wurde folgender neuer Vorstand gewählt: Obmann: Johann Lagler, Obmannstellvertreter: Christoph Furtner; Mädelleiterin: Gabriele Hahn, Stellvertreterin: Ulrike Hochholzer; Kassier: Martin Maurhart, Stellvertreter: Christian Viertlmayer; Schriftführerin: Ulrike Menk, Stellvertreterin: Regina Mader; Sportreferentin: Maria Raab; Pressereferentin: Andrea Raab; Volkstanzgruppe: Franz Lerchbaum.



Erweiterung der Ortswasserleitung nach Pollenberg und Giemetsberg mit Inbetriebnahme Anfang November 1993



PT. - Außenminister Dr. Alois Mock konnte am Begräbnis des am 7. September 1993 verstorbenen Altbürgermeisters und Ehrenbürgers OSR Karl Glack nicht teilnehmen. Am 6. November 1993 legte Bürgermeister a. D. Dr. Alois Mock am Grabe seines Nachfolgers einen Kranz nieder. Begleitet wurde er von der Witwe Rosemarie Glack sowie Bürgermeister Franz Menk und Mitgliedern des Gemeindevorstandes. Der Außenminister brachte in einer kurzen Ansprache seine besondere Wertschätzung zum Ausdruck. Bürgermeister Dr. Alois Mock übergab am 3. Juli 1971 das Bürgermeistramt an VS-Direktor Karl Glack.

Musikkassette TMK Euratsfeld und Partnerkapelle Strananka



Für eine gemeinsame Musikkassette mit der Partnerkapelle "Strananka" war die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld am 7. November 1993 in einem Tonstudio in Mährisch-Ostrau (10 km südwestlich der Grenze zu Polen). Es war eine anstrengende 24-Stunden-Tour, die Abfahrt erfolgte um 02:00 Uhr vom Musikheim Euratsfeld, von 10 - 16 Uhr wurde im Tonstudio gespielt. Nach einer Stärkung in der nordmährischen 330.000-Einwohner-Stadt ging es an die Heimfahrt.

Jubilare bei der FF Aigen



PT. - FF-Kommandant OBI Franz Wischenbart und Kdt.-Stv. Franz Mock gratulierten am 26. November 1993 vier langjährigen Mitgliedern der FF Aigen anlässlich von runden Geburtstagen. Das 70. Lebensjahr vollendeten Ehrenkommandant Franz Wischenbart, Pauxberg 29, von 1949 - 1951 Kdt.-Stv. und von 1951 bis 1986 Kommandant, sowie Engelbert Hahn, Kicking 20, Schriftführer von 1951 bis 1971. Beide sind am 20. April 1947 der FF-Aigen

beigetreten. Das 60. Lebensjahr vollendeten die Kameraden August Hülmbauer, Schnotzendorf 46, und Karl Raab, Almesberg 13, Mitglieder der FF Aigen seit 15. April 1951.

Franz Lerchbaum neuer Musikverein-Obmann

Dechant KR Hermann Hirner übergab am 12. Dezember 1993 die Funktion des Musikverein-Obmannes an Vbgm. a. D. Franz Lerchbaum und gratulierte seinem Nachfolger zur einstimmig erfolgten Wahl.



Euratsfeld: Schulrat Johann Katzengruber in Pension



Mit 1. September 1993 trat SR Johann Katzengruber, langjähriger Lehrer an der Hauptschule Euratsfeld, in den Ruhestand. Johann Katzengruber maturierte 1960 am Gymnasium in Amstetten und erwarb anschließend das Lehramtszeugnis für Volksschulen an der Bundeslehrerbildung-

sanstalt in St. Pölten. Sein erster Dienstesatz erfolgte an der Volksschule Euratsfeld. Und diesem Ort blieb er bis zu seiner Pensionierung treu.

Als in den frühen 60er Jahren in Euratsfeld der Ruf nach einer Hauptschule laut wurde, nahm Johann Katzengruber sofort die Mühen eines Hauptschulkurses auf sich und legte die Prüfung für die Gegenstände Mathematik, Musikerziehung und Werkerziehung für Knaben ab. Johann Katzengruber war einer der ersten Lehrer, die an der neuen Hauptschule in Euratsfeld eingesetzt wurden. Sein konsequentes, pflichtbewusstes Wirken an dieser Schule wurde auch von offizieller Stelle anerkannt. Im März 1988 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Titel »Schulrat« verliehen.

Auch außerschulisch hat sich SR Katzengruber als Musiklehrer und Direktor der Musikschule Euratsfeld - St. Georgen um die Jugend von Euratsfeld und Umgebung verdient gemacht. Seine beliebten Marktkonzerte mit dem Akkordeonorchester sind noch allen Euratsfeldern in Erinnerung.

Am 14. 12. 1993 verabschiedete sich SR Katzengruber von seinen ehemaligen Kollegen an der HS Euratsfeld. Bei dieser Feier konnte ihm der Leiter der Schule ein Anerkennungsdekret des Landesschulrates für Niederösterreich übermitteln, welches dem Jungpensionisten für seine ausgezeichneten Erfolge als Lehrer und Erzieher verliehen worden war.

Bericht im Amstettner Anzeiger vom 21. Dezember 1993

Bankomat in Betrieb

PT. - Dir. Dr. Danzer, Bankstellenleiter Palmanshofer sowie Bürgermeister Franz Menk nahmen am 17. Dezember 1993 in Beisein von Funktionären der Raiffeisenbank Amstetten-Ybbs den neuen Geldausgabeautomaten mit

Kontoauszugdrucker im Foyer der Raiffeisenbankstelle Euratsfeld offiziell in Betrieb. Sowohl Dr. Danzer als auch Bgm. Menk gaben ihrer Freude über die Installation dieses Gerätes zum Ausdruck, weil damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen ist und der Bevölkerung von Euratsfeld und Umgebung eine wichtige Serviceeinrichtung zur Verfügung steht. Der Automat ist derzeit täglich von Montag bis Samstag von 5.00 bis 22.00 Uhr in Betrieb.



Trotz schlechter Radvorbereitung, zwei Minuten Vorsprung

Optimaler Saisonstart: Wagner Landesmeister

DUATHLON.— Mit den NÖ Landesmeisterschaften im Duathlon wurde die Saison in Neulengbach begonnen. Die vier Athleten des Tria Team NÖ West schlugen sich auszeichnend.

Die 8-33-4 km lange Strecke gestaltete sich sehr selektiv, die ersten acht Laufkilometer hatten Crosslaufcharakter (4 Runden a 2km), die Radrunde hatte als Schlüsselstelle eine 3km lange Steigung mit anschließender spaltreicher Abfahrt. Zum Abschluss galt es noch vier Laufkilometer zurückzulegen.

Der Euratsfelder Willi Wagner, Tria Team NÖ West, legte die 6. beste Laufzeit im ersten Teil hin: Infolge des geringen Radtrainings, bedingt durch die schlechten Witterungsverhältnisse, fühlte sich Wagner nicht so gut am Rad. Mit der zweitbesten Laufzeit im abschließenden Teil konnte er sich den 4. Gesamtrang und den Lan-

desmeisteritel vor dem Neulengbacher Heidinger holen.

Mit den Plätzen drei und vier in der Landeswertung der M30 holten Karl Kaltenbrunner und Wolfgang Laaber mit Wagner den Vizelandesmeisteritel in der Mannschaft. Johann Deindorfer hatte technische Probleme mit seinem Rad und konnte trotzdem den 10. Gesamtrang in der NÖ Landeswertung erreichen.



Willi Wagner, für den eine vielversprechende Saison begann.

Oben: NÖN Nr. 12/1993 vom 23. März 1993

Triumphlauf des Spitzenathleten durch Szombathely in Ungarn

Wilhelm Wagner wurde neuerlich Triathlon-Europameister

Einen tollen Erfolg landete der Euratsfelder Willi Wagner bei den Triathlon-Senioreuropameisterschaften, die am Samstag, dem 24. Juli, in Szombathely (Ungarn) ausgetragen wurden. Der zweifach regierende Senioreuropameister konnte auch diesmal seinen Titel mit einer Glanzleistung verteidigen. Nicht umsonst hatte Wagner sein beinahe harte Training und seine Wettkampfvorbereitung auf diesen Saisonhöhepunkt ausgerichtet. Somit ist Willi Wagner in ununterbrochener Reihenfolge dreifacher Triathlon-Senioreuropameister.

Daß Willi Wagner bei den Wettkämpfen in Ungarn (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 Kilometer Lauf) als Favorit gehandelt wurde, wurde allein schon durch die Startnummer 1 dokumentiert. Um 16 Uhr wurden am Samstag, dem 24. Juli, die 250 weiblichen und männlichen Spitzenathleten Europas zu Wasser gelassen, aufgeteilt auf drei Startwellen. Die Damen begannen die Wettkämpfe, eine Viertelstunde später kamen die männlichen Senioren ab 50 Jahre an die Reihe. Um 16.30 Uhr setzte sich das Elitefeld der 40- bis 50jährigen Wett-



Willi Wagner konnte sich in Szombathely seinen dritten Triathlon-Senioreuropameistertitel in Folge holen. (Foto: M. Fritscher)

wechsel in die Laufschuhe ging es auf die 10 km lange Laufstrecke.

Die ersten drei Laufkilometer, leicht steigend, habe ich etwas locker, vielleicht zu locker angefangen, jedenfalls war bei der 3,5 km Wende der Deutsche Brüggemann-Mortier mir bereits auf 20 Meter nahegerückt, die weiteren Verfolger lagen bereits respektable 1:30 zurück, schildert der dreifache Europameister. Er steigerte in der Folge noch sein Lauftempo und seine Fans und Betreuer am Streckenrand konnten ihm nach sechs Kilometer schon einen Vorsprung von 50 Sekunden vermelden. Der Sieg rückte für Willi Wagner in greifbare Nähe. Die abschließende 4 km-Schleife durch die Innenstadt und Fußgängerzone von Szombathely wurde entlang von Zuschauerspartnern zum Triumphlauf für Wagner. Mit einem Freudensprung durch das Ziel (Laufzeit für 10 km 36 Minuten und 15 Sekunden) konnte sich Wagner seinen dritten Europameistertitel in Folge holen. Zweiter wurde der Deutsche Kalli Nottrott (Rückstand 1:21), dritter Hartmut Nienaber, der ebenfalls aus der BRD kommt (Rückstand 1:31). Der Tiroler Ernst Geisler konnte sich als Gesamtvierter zugleich den Titel eines Europameisters der 45-jährigen holen. Gesamtfünfter wurde der Deutsche Brüggemann-Mortier, der seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen mußte und am Ende fast drei Minuten Differenz auf die Tagesbestzeit von Wagner aufwies, der als einziger unter der Zweistundenmarke blieb (1:59:53).

Mit diesen tollen Leistungen erreichte das Austria-Team mit Wagner, Geisler und Scherer in der Mannschaftswertung hinter Deutschland Silber.

Die anschließende Siegerzeremonie wurde zu ei-

weiliger in die Laufschuhe ging es auf die 10 km lange Laufstrecke.

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen diese zwei Zeitungsberichte nicht vollständig gebracht werden können und der Text daher unvollständig ist!

Rechts: Amstettner Anzeiger Nr. 31/1993 vom 3. August 1993

Erneut Superleistung des Euratsfelder Spitzenathleten

Willi Wagner Vizeweltmeister im Triathlon

Bei den Triathlon-Weltmeisterschaften, die am 22. August in Manchester, Großbritannien, ausgetragen wurden, konnte Willi Wagner seinen bisher größten Erfolg in seiner tollen Sportlerkarriere erzielen.

Bei typisch englischem Wetter — naß und kalt — wurden die diesjährigen Triathlon-Weltmeisterschaften ausgetragen. Die Schwierigkeiten der einzelnen Teildisziplinen wurden bei der Streckenbesichtigung allen schnell klar: 1,5 km Schwimmen bei Wassertemperaturen von 15 bis 16 Grad. Die ersten 20 km der insgesamt 42 km langen Radstrecke eng, kurvig, feucht und unrythmisch infolge kleinerer und längerer Hügel. Die restlichen 22 km waren auf diversen Highways bis ins Zentrum von Manchester zurückzulegen. Dann zwei Laufstunden zu je 5 km in der Innenstadt von Manchester durch Gassen, Fußgängerzonen und zum Teil auf Hauptstraßen.

Groß war auch die Konkurrenz — gegen 80 Triathleten mußte sich Willi Wagner in seiner Altersklasse (40 bis 44) behaupten. Diese 80 Athleten gingen zusammen mit den Klassen der 45-49 und 50-54-jährigen als sechste von insgesamt acht Wellen in die kalten Fluten des Trinkwasserreservoirs von Manchester; ein Feld von ca. 250 hochmotivierten Dreikämpfern. Nach drei Europameistertiteln bei den Senioren und dem 3. WM-Platz des Vorjahres wollte Wagner, wenn möglich, noch eine Stufe höher am Siegespodest stehen. Und es gelang ihm, trotz enormer Konkurrenz! Zu den bereits bekannt gefährlichen Sportlern des Vorjah-

waren Cliff Riggsbee, der im Vorjahr in Hawaii beim „Ironman“ in jeder Teildisziplin schneller war als Wagner, sowie der dreifache Weltmeister David Crawford, der ebenfalls in seiner Klasse startete.

Als Zwanzigster verließ Wagner mit einer Schwimmzeit von 21 Minuten und 20 Sekunden für 1,5 km das Wasser. Beim Sprint zu seinem Radwechselplatz stürmte er beim bereits fahrbereiten Cliff Riggsbee vorbei, der Wagner beim Schwimmen nur 30 Sekunden abgenommen hatte. Ein Hoffnungsschimmer keimte im Euratsfelder Triathlon-As auf. Nach zwei Kilometern der Radstrecke konnte Wagner sodann den amerikanischen Weltmeister David Crawford auf einer Steigung überholen und sich in der Folge distanzieren. Nach etwa 12 Kilometer wurde Wagner dann aber vom deutschen Triathleten Brüggemann-Mortier, dem Superradler, den Wagner von der erst kürzlich ausgetragenen Europameisterschaft in Ungarn noch bestens in Erinnerung hatte, überholt. Willi Wagner gelang es, sein Tempo noch zu steigern und konnte die 42 km lange, selektive Strecke in 65 Minuten mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 38,5 km zurücklegen. Ein kleines Mißgeschick bei der Radübergabe kostete ihm einige Sekunden. Die zweimal fünf Kilometer lange Laufstrecke im Zentrum von Manchester war von Tausenden begeisterten Zuschauern gesäumt, welche die Läufer zu Höchstleistungen angespornten. Wagner, in der Meinung, bestenfalls Platz vier einzunehmen, versuchte noch mehr Tempo zu machen und konnte



Vizeweltmeister Willi Wagner. (Foto Varga)

Links: Amstettner Anzeiger Nr. 35/1993 vom 31. August 1993

Altstoffsammelzentrum

Die Gemeinde richtete Ende 1993 auf dem Areal der Kläranlage ein Altstoffsammelzentrum ein. Der Alteisencontainer wurde am 21. Dezember 1993 vom Lagerhaus zur Kläranlage verlegt.

Angelobung Präsenzdiener

Auf Ersuchen der Gemeinde Sonntagberg fand die für April 1993 in Euratsfeld vereinbarte Angelobung von Grundwehrdienern in Gleiß anlässlich der Feiern "1000 Jahre Gleiß" statt. Zu der auf Oktober 1993 verschobenen Angelobung in Euratsfeld kam es aber nicht. Es sollte bis 2008 dauern und dann war die Angelobung einer der vielen Höhepunkte im Jubiläumsjahr.

Bezirksalarmierung

In der Gemeinderatssitzung am 4. Februar 1993 genehmigte der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen zwischen der Freiw. Feuerwehr Amstetten und der Gemeinde Euratsfeld über die zentrale Feuerwehralarmierung im Verwaltungsbezirk Amstetten.

Bürgerinitiative "Entscheide mit"

In einer Reihe von Veranstaltungen informierte die Bürgerinitiative über den aktuellen Stand bezüglich Errichtung einer Sondermüllverbrennungsanlage in der Forstheide und über den Dioxinskandal. In den Gemeindenachrichten rief der Umweltausschuss die Bevölkerung auf, gegen die Metran-Deponie Einwendungen einzubringen.

Erdgas

Am 16. Dezember 1993 langte bei der Gemeinde ein Schreiben von der EVN Energie-Versorgung NÖ AG ein, in dem es u. a. heißt: *Die Gasversorgung Ihrer Gemeinde erfordert die Verlegung einer ca. 2,4 km langen Hochdruckanspeiseleitung, ausgehend vom Bereich Doislau unseres Hochdrucksystems, die Errichtung einer Gasdruckregelanlage für den Ortsnetzbetrieb und die Verlegung von ca. 8,3 km Ortsnetzleitungen. Die aufgrund vorliegender Bedarfserhebungen ermittelte mögliche Gasabgabe einerseits und die zur Realisierung notwendigen Investitionen andererseits stehen in einem so ungünstigen Verhältnis zueinander, dass einer Verwirklichung dieses Projekts derzeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht nähergetreten werden kann.*

Feuerwehrball FF Aigen

Am 30. Oktober 1993 fand im Gasthaus Hochholzer der von der FF Aigen organisierte Feuerwehr-Ball statt. Es sollte der letzte Feuerwehrball in Euratsfeld sein.

Feuerwehrjugend

In den Gemeindenachrichten vom 29. Oktober 1993 gaben die FF Euratsfeld und die FF Aigen die Gründung einer Feuerwehrjugend bekannt. Burschen im Alter von 12 bis 16 Jahren wurden eingeladen, sich bei den Kommandanten OBI Leopold Gassner oder OBI Franz Wischenbart oder beim Jugendgruppenführer Franz Gabler jun. zu melden. Mit Wirkung vom 1. November 1993 wurden 14 Burschen beim NÖ Landesfeuerwehrkommando angemeldet.

Friedhofsverwalter

Nach dem Ableben des langjährigen Friedhofsverwalters Josef Hiesleitner, Ehrenringträger der Marktgemeinde Euratsfeld, am 8. August 1993 hat der Gemeinderat in der Sitzung am 31. August 1993 Herrn Richard Salzmann zum neuen Friedhofsverwalter bestellt.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Am 12. Dezember 1993 absolvierte Monika Viertlmayer das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze.

Die TMK Euratsfeld konnte Ende 1993 berichten, dass in den letzten Jahren sieben junge MusikantInnen die Prüfung für das Leistungsabzeichen geschafft haben:

Bronze: Deinhofer Monika, Dörner Florian, Viertlmayer Monika, Wurm Gottfried.

Silber: Dörner Anton, Dörner Georg, Tatzreiter Andreas.

Kath. Jungschar - Fußball

Beim diözesanen Hallenfußball-Cup der Diözesan-sportgemeinschaft St. Pölten am 23. und 24. Oktober 1993 in der NÖ Landessportschule siegte bei der Jungschar Euratsfeld vor Obergrafendorf und Steinakirchen am Forst. Euratsfeld stellte auch den Jugend-Sieger vor St. Pölten-Maria Lourdes und der Mannschaft von Kolping St. Pölten.

Kath. Jungschar - 3rd Clock Show

Als "3rd Clock Show" - also "Dritte Ur-Show" - wurde der von der katholischen Jungschar gestaltete bunte Abend am 6. November 1993 im Pfarrzentrum betitelt. Die Moderatoren Andreas Haag und Regina Kraus begleiteten das abwechslungsreiche Programm der Jungscharkinder. Mit "Sister Act" von den "Regenbogen" begann das Programm. Die "Sternschnuppen" erheiterten das Publikum mit drei Sketchen. Einen etwas abgeänderten Banditanz führten dann die "Glücksbringer" vor. Sabine und Lucia erzählten das Märchen "Rotkäppchen" so, dass sämtliche Lachmuskeln der Zuhörer bestens trainiert wurden. Beim Publikumsspiel "Was bin ich?" sollte der "Stargast" Rudi Katzengruber erraten werden. Die Zuschauer zeigten Schlagfertigkeit. Nach der verdienten Pause wurde das Lied "Pack die Badehose ein" von den "Nachtgespenstern" tref-fend imitiert. Bei einer Show darf auch ein Zaubertrick nicht fehlen. Regina und Andi verwendeten statt eines Zylinders eine Super-Bio-Mülltonne. "Kulturelles Euratsfeld" hieß das etwas schräge Tanzmedley der "Stupsis". Mitti und Andi erheiterten dann das Publikum mit einer Vorführung, die wir schlicht als "Mitti & Andi" betiteln. Bei der Jungschar darf auch der Musical-Klassiker "Jesus Christ Superstar" nicht fehlen, das die Gruppe "Regenbogen" zeigte. Als Abschluss tanzten schließlich alle Jungscharkinder den Vogeltanz, die Jungscharführer spielten dazu verschiedenste Instrumente. Das Geschehen auf der Bühne begeisterte etwa 300 Besucher.

Kindergarten - 4. Gruppe

In der Gemeinderatssitzung am 1. Juli 1993 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine 4. Kindergartengruppe zu bilden. Diese 4. Gruppe wurde bis zur Errichtung eines Provisoriums im Obergeschoß des Gemeindebauhofes vorläufig im Bewegungsraum des Kindergartens untergebracht. Das ermöglichte, dass alle angemeldeten Kinder den Kindergarten besuchen konnten und auch für die "Integrationskinder" optimale Voraussetzungen geschaffen wurden.

Kulturelle Veranstaltungen

- 20. März 1993: Brass-Ensemble "Marsch-Brothers in Konzert" im Pfarrzentrum. Veranstalter: Musikverein.
- 21. März 1993: "Gedachtes und Zerlachtes" - Dichterlesung mit Jungschauspieler Nicolaus Hagg im Cafe Gschöpf. Kulturreferat.
- 27. März 1993: Mostviertler Gesangsgruppe "KIM SEVEN" im Pfarrsaal.
- 31. März 1993: Multimediaschau mit dem Thema "Männer im Wandel" mit anschließender Diskussion über "Männer 2000 - Familien im Strukturwandel" im Pfarrsaal. Veranstalter: KFB, KMB und KBW.
- 4. April 1993: Harfenspieler-Treffen im Gasthaus Hochholzer.
- 13. April 1993: Mundart-Stammtisch im Gasthaus Hochholzer; Verein "NÖ Textwerkstatt".

- 20. Mai 1993: Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld im Pfarrsaal. Moderator: Roman Honauer.
- 13. Juni 1993: Premiere der Nachwuchstalente der Musikschule Ybbsfeld im Gasthaus Hochholzer, Mittergafring. Mitwirkende: Die "Big Band" und "Rock AGENCY".
- 23. Oktober 1993: Kabarett mit "LAINER & LINHART", Gewinner des 7. Grazer Kleinkunstvogel, im Pfarrsaal.
- 29. Oktober 1993: ZeitgeNÖssischer Herbst, KBW: "Fest der Lieder" im Pfarrsaal.
- 14. November 1993: Musikverein und Kulturreferat: Konzert mit dem JUVAVUM-BRASS-QUINTETT im Pfarrsaal.
- 25. November 1993: COMEDIAN HARMONISTS, Gastspiel des Theaters der Landeshauptstadt St. Pölten im Pfarrsaal. Kulturreferat.
- 27. November 1993: Allan Taylor, Songpoet Nr. 1 aus England, live im Pfarrsaal Euratsfeld.
- 4. Dezember 1993: "Musik ist Struntz" - Musiktheater mit Muckenstruntz & Bamschabl. KJ Euratsfeld.
- 5. Dezember 1993: Vorweihnachts-Musikanten- Stammtisch im Gasthaus Hochholzer. Ing. Wolfgang Strohmayer, NÖ Dorferneuerung.
- 8. Dezember 1993: Adventsingen in der Pfarrkirche Euratsfeld mit der Singgemeinschaft der Kirchenchöre von Euratsfeld - St. Georgen/Y. mit ihren Orchestern und mit dem Volksschulchor Euratsfeld.

Landtagswahl 1993

Bei der Landtagswahl am 16. Mai 1993 waren in Euratsfeld 1.508 Personen wahlberechtigt, davon machten 1.314 von ihrem Wahlrecht Gebrauch (inkl. Wahlkarten), das entspricht einer Wahlbeteiligung von 87,14 % (75,54 % in NÖ). 32 Stimmen waren ungültig, 1.282 somit gültig.

Das Wahlergebnis in Euratsfeld, in Klammer von NÖ:

ÖVP	946	=	73,79 %	(44,23 %)
SPÖ	131	=	10,22 %	(33,92 %)
FPÖ	99	=	7,72 %	(12,05 %)
LIF	56	=	4,37 %	(5,12 %)
GABL	37	=	2,89 %	(3,17 %)
VGÖ/BGÖ	13	=	1,01 %	(1,20 %)

KPÖ.....0 = 0,00 % (0,23 %)
 ÖABP.....0 = 0,00 % (0,08 %)

Neue Straßenbezeichnungen

Ab 14. Jänner 1993 fanden im Gemeindefestsaal Besprechungen mit den Liegenschaftsbesitzern im Markt statt. Über die von den Bewohnern vorgeschlagenen Straßennamen wurde bei diesen Besprechungen abgestimmt. Da sehr viele solcher Zusammenkünfte erforderlich waren und in einigen Fällen es auch straßenintern erst spät zu einer Einigung kam, konnten die neuen Straßennamen erst 1996 vom Gemeinderat beschlossen werden.

Volksbegehren "Österreich zuerst"

Das Volksbegehren "Österreich zuerst" konnte vom 25. Jänner bis 1. Februar 1993 unterschrieben werden. In Euratsfeld waren 1.448 Personen stimmberechtigt, 30 davon haben sich in die Listen gültig eingetragen = 0,02 %. In Österreich haben sich 416.531 Personen beteiligt, das sind 7,35 %.

Wasserversorgung

• neuer Brunnen

Im Jahr 1993 wurde mit den Gesprächen und Verhandlungen für einen zweiten Brunnen für die Wasserversorgungsanlage Euratsfeld begonnen. Zahlreiche Probebohrungen brachten in den Folgejahren keinen Wasserspender mit ausreichender Wassermenge. Erst am 28. August 2000 konnte mit der Bohrung für den neuen Brunnen Haslau begonnen werden.

• Notstromaggregat

Im Mai 1993 beauftragte die Gemeinde die Firma Elektro König mit der Herstellung einer Ersatzstromversorgung für das Wasserwerk beim Hametwald.

• Wasserzähler-Ableser

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 27. Sept. 1993 Herrn Franz Lackner zum neuen Wasserzählerableser bestellt.

Zeughaus der FF Euratsfeld

Der Gemeinderat fasste in der Sitzung am 17. November 1993 den Grundsatzbeschluss, das alte Zeughaus der FF Euratsfeld an der Hochkogelstraße zu verkaufen.

Rechnungsabschluss 1993 der Marktgemeinde Euratsfeld

Ausgaben im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) 1993 laut Rechnungsabschluss 1993:

	Ausgaben in Schilling	in EURO
Ordentlicher Haushalt	18.995.858,83	1.380.482,90
Außerordentlicher Haushalt	11.466.027,52	833.268,72
Summe	30.461.886,35	2.213.751,62

Laut Rechnungsabschluss 1993, außerordentl. Haushalt, wurden 1993 folgende Investitionen getätigt:

Flächenwidmungsplan..... S	35.853,35 = €	2.605,56	Änderung des Flächenwidmungsplanes
Freiw. Feuerwehr..... S	54.225,37 = €	3.940,71	Feuerwehrhaus
Volksschule..... S	5.403.087,96 = €	392.657,72	Zu- und Umbau Volksschule, Einrichtung
Tennisplatz..... S	240.024,02 = €	17.443,23	Erweiterung der Tennisanlage
Gemeindestraßenbau..... S	3.284.686,56 = €	238.707,48	Gemeindestraßen- und -Brückenbau, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Ankauf von Fahrzeugen
Kanalbau..... S	2.448.150,26 = €	177.914,02	Ausbau des Kanalnetzes und der Kläranlage

Zu den oben angeführten Projekten erhielt die Gemeinde folgende Zuschüsse von Bund und Land sowie Abgabenzahlungen und Interessentenbeiträge:

- S 2.561.000,00 = € 186.115,13 erhielt die Gemeinde für die oben angeführten Projekte als nicht rückzahlbare Beihilfe von verschiedenen Förderstellen
- S 363.818,26 = € 26.439,70 wurden von den Hausbesitzern an Kanaleinmündungsabgabe gezahlt
- S 134.869,27 = € 9.801,33 zahlten Liegenschaftsbesitzer als Interessentenbeiträge zum Gemeindestraßen- und Güterwegebau

Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Ausgabe angeführten Beträge dem damaligen Geldwert entsprechen, d. h. nicht indexangepasst sind.